

Die Anmeldung

Name 1:
Name 2:
Firma:
Funktion:
Straße / Nr.:
PLZ / Ort:
Telefon-Nr.:
E-Mail:
Unterschrift:

Landesamt für Arbeitsschutz,
Verbraucherschutz und
Gesundheit
Postfach 90 02 36
14438 Potsdam
lavg.event@lavg.brandenburg.de

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort:

UCI-Kinowelt in den Potsdamer Bahnhofspassagen
Saal 3
Babelsberger Straße 10, 14473 Potsdam

Informationen:

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz
und Gesundheit (LAVG)
Postfach 90 02 36, 14438 Potsdam
Horstweg 57, 14478 Potsdam
Tel.: 0331 8683-0
Fax: 0331 864335
Mail: lavg.office@lavg.brandenburg.de

Ansprechpartner für die Fachtagung:
Herr Dr. Mischke, Tel.: 0331 866-5363
marian.mischke@masgf.brandenburg.de

Anreisebeschreibung:

Mit dem Auto:

- Bundesautobahn A 10 (Berliner Ring), Abfahrt Potsdam Nord oder Potsdam Süd
- Bundesautobahn A 115, Abfahrt Potsdam Babelsberg
- der Ausschildung „Zentrum“ oder „Hauptbahnhof“ folgen; am Hauptbahnhof sind kostenpflichtige Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage vorhanden

Mit Bahn und Bus:

- Der Veranstaltungsort ist im Hauptbahnhof Potsdam mit dem ÖPNV gut zu erreichen.

Impressum:

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz
und Gesundheit, Horstweg 57, 14478 Potsdam
Foto: © Paulista - Fotolia.com
<http://lavg.brandenburg.de>



Einladung zur

Arbeitsschutz- fachtagung 2016

am 23. November 2016 in Potsdam



Anlass und Zielstellung

20 Jahre Arbeitsschutzgesetz - Bilanz und Ausblick

Am 21. August 1996 trat das Arbeitsschutzgesetz als Umsetzung der Europäischen Rahmenrichtlinie Arbeitsschutz (89/391/EWG) in das deutsche Recht in Kraft. Dieses gilt für alle Tätigkeitsbereiche und Beschäftigten, legt Grundpflichten des Arbeitgebers und Rechte wie Pflichten der Beschäftigten fest und regelt die Überwachung. Es handelt sich um die wichtigste Änderung im Arbeitsschutzrecht seit dem Erlass der Gewerbeordnung. Mit dem Leitbild einer stetigen Verbesserung der Arbeitsumwelt sind die Weichen für ein ganzheitliches und dynamisches Arbeitsschutzverständnis gestellt worden. Die Gefährdungsbeurteilung als Grundvoraussetzung für die zielgerichtete und wirksame Ableitung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes wurde eingeführt, die Eigenverantwortung der Betriebe gestärkt.

Nach 20 Jahren werden die Vortragenden aus unterschiedlicher Sicht den Stand der Umsetzung einerseits würdigen und andererseits kritisch kommentieren. Wo notwendig werden Hinweise für Weiterentwicklungen erwartet. Insofern sollen unterschiedliche Aspekte des Rechts sowie der Rechtsumsetzung betrachtet werden. Der Ablauf folgt einer Regie, die aus Rückblick, Ist-Stand und Ausblick besteht. Zudem werden die wichtigsten Inhalte und Anforderungen, die sich aus dem Arbeitsschutzgesetz ergeben, betrachtet.

Die Veranstaltung richtet sich an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber oder deren verantwortliche Personen, Betriebsräte, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sowie an Aufsichtspersonen der Gesetzlichen Unfallversicherungsträger und Aufsichtsbeamtinnen und Aufsichtsbeamte der Länder.

Die Landesärztekammer Brandenburg hat diese Veranstaltung als ärztliche Fortbildung zertifiziert und 7 Fortbildungspunkte der Kategorie A anerkannt.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich per E-Mail bis zum **2. November 2016** an.

Programm am Vormittag

Moderation: Sabine Sommer, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

- 10:00 Uhr Grußwort
Diana Golze, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
- 10:10 Uhr Arbeit menschengerecht gestalten - sind wir auf dem richtigen Weg?
Prof. Dr. Martin Schmauder, TU Dresden
- 10:55 Uhr Entwicklung des Arbeitsschutzrechts - Herausforderung für Betriebe und Aufsicht?
Dr. Bernhard Brückner, Hessisches Sozialministerium
- 11:40 Uhr Diskussion
- 11:50 Uhr Verantwortung im Arbeitsschutz - wer haftet wann wofür?
Dr. Jörn Hülsemann, Rechtsanwalt
- 12:35 Uhr Diskussion
- 12:45 Uhr Mittagspause

Programm am Nachmittag

- 13:30 Uhr Beurteilung der Gefährdungen – ein sinnvoller und erfolgreicher Ansatz?
Steffen Röddecke, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- 14:00 Uhr Brandenburger Wege im Arbeitsschutz - wo stehen wir?
Dr. Detlev Mohr, Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit des Landes Brandenburg
- 14:30 Uhr Diskussion
- 14:40 Uhr ArbStättV, GefStoffV, BetrSichV, EMFV - was gibt es Neues?
Werner Allescher, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 15:10 Uhr Wohin geht die Reise? - Arbeitsschutz in der Arbeitswelt 4.0
Martin Prüße, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
- 15:40 Uhr Diskussion
- 15:50 Uhr Zusammenfassung und Schlusswort
Ernst-Friedrich Pernack, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
- 16:10 Uhr Ende der Veranstaltung